

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.20
„ Halbjahr . . . „ 5.60
„ Vierteljahr . . . „ 3.30
„ einen Monat . . . „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
„das Bade-Blatt“:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—, Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 351.

Donnerstag, 17. Dezember 1914.

48. Jahrgang.

Konzertprogramm für Donnerstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Der König von Sachsen in Wiesbaden.

Dienstag nachmittag unternahm Se. Majestät der König von Sachsen mit seiner Familie und seinem Gefolge einen Ausflug per Auto nach Schlagenbad und Elville, wo der Tee im „Hotel Crass“ eingenommen wurde. — Am Mittwoch Abend empfing der König die hier zur Genesung weilenden sächsischen Offiziere, etwa 30 Herren. — Auch die in den hiesigen Lazaretten untergebrachten Verwundeten aus Sachsen besuchte der König in Begleitung seines Adjutanten und unter Führung der Herren Dr. Edler, Dr. Wehmer, Dr. Vogt, Dr. Zorn, Dr. Gent und Dr. Huesker. Der König sprach mit den Kriegen in überaus leutseliger Weise, fragte nach ihren Kriegserlebnissen und ihren Wunden und wünschte bei der Verabschiedung ihnen allen rasche und völlige Genesung.

Aus dem Kurhaus.

Wohltätigkeitskonzert.

Die Vortragsfolge des Wohltätigkeitskonzertes für morgen Freitag im Kurhause weist eine neue Komposition Weingartners, eine Ouvertüre betitelt: „Ausernster Zeit“ auf. Die Erstauflührung der Ouvertüre, ein im Geiste der Zeit entstandenes Werk, fand in der Wiener Philharmonie statt und äussert sich der Kritiker der „Neuen Freien Presse“, Wien (Dr. Jul. Korngold) in folgender Weise: „Oft waren bei den zahlreichen feierlichen Aufführungen der letzten Wochen die beiden Hymnen der verbündeten Reiche nacheinander zu vernehmen gewesen; in Weingartners Ouvertüre „Ausernster Zeit“ hört man sie nun beide zugleich. Vorher erscheint die Marseillaise, bald höhnisch, bald kläglich verzerrt, dann in ähnlicher Färbung die russische Hymne, die dabei, wie Weingartner witzig andeutet, vom französischen Alliierten die Ganztonleiter angenommen hat. Die deutsche und österreichische Hymne ringen sich immer siegreicher durch, um zum Schluss — eine mit Scharfsinn gelöste Kontrapunktaufgabe — machtvoll ineinander verschlungen, den Sieg der Zentralmächte zu verkünden. Zu Anfang ein schriller Kriegsruß und düstere C-moll-Entschlossenheit der Kampfbereitschaft; ein gesangvolles Des-dur-Thema gedenkt wohl der Heimat und der Lieben. . . . Das Publikum erhob sich, als zum Schlusse die beiden Weisen einträchtig ineinander verschlungen erklangen, von den Sitzen und bereitete dem Komponisten einen stürmischen Erfolg.“ Die Vortragsfolge des Konzertes bringt ferner: Vorspruch von Walter Bloem, gesprochen von Fräul. Frieda Eichelsheim; Arie „Rollend in schäumenden Wogen“ aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ von Haydn und Lieder mit Orchesterbegleitung: „Die Vätergruft“ von Liszt und „Geheimes“ von Schubert, instr. von J. Brahms (Herr Adolf Müller); Symphonie Nr. 1, C-moll, op. 68 von J. Brahms und zum Schlusse Kaisermarsch von Richard Wagner.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das Eiserne Kreuz.

Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Veterinär d. Res. Fuss-Art.-Regt. Nr. 9 Dr. Bernhard Wenz, Sohn der Wwe. Wenz; Leutnant d. L. Boos, früher Polizeikommissar in Biebrich; Unteroff. d. Res. Inf.-Regt. 87 Heinz Klincke; Bankbeamter Wilhelm Balzer aus Schierstein; Unteroff. Pionier-Bat. 21 Wilhelm Schroeder aus Schierstein. Das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhielt Hauptmann von Scheven im Füsilier-Regiment 80.

— Der Verein der Künstler und Kunstfreunde veranstaltet heute Donnerstag im Saale des Zivilkasinos, Friedrichstrasse 22, sein 5. Konzert für 1914/15. Mitwirkende sind: Frau Claere Dux, Königl. Kammer-sängerin an der Hofoper in Berlin (Gesang) und Herr Ferdinand Kaufmann, Frankfurt a. M. (Violine). Klavierbegleitung: Herr Prof. Mannstaedt, Wiesbaden. Der Reinertrag ist zum Besten des „Roten Kreuzes“ bestimmt.

— Der erste Dr. med. an der Frankfurter Universität. Dem Unterarzt (prakt. Arzt und Zahnarzt) Eduard Grüner im hiesigen Füsilier-Regiment v. Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80 wurde nach abgelegtem Doktorexamen als Erstem der „Dr. med.“ der neugegründeten Universität Frankfurt a. M. verliehen.

— Veteranen-Spende. Die zweite Hälfte der Spende wird nicht, wie den Bedachten schriftlich mitgeteilt, ab 21. Dezember, sondern bereits ab 16. Dezember an der Stadthauptkasse in der Zeit von vormittags 9—12½ Uhr ausgezahlt.

— Der Mittagstisch des Stadtbundes für Frauenbestrebungen (Oranienstr. 15) erfreut sich regen, stets wachsenden Zuspruchs. Auch Frauen und Mädchen, die von ausserhalb nach Wiesbaden zur Arbeit kommen, sei dieser Mittagstisch empfohlen. Es sei darauf hingewiesen, dass diese Kriegseinrichtung keine Wohlfahrts-sache ist, sondern lediglich eine Schöpfung der vereinigten Vereine des Stadtbundes für Frauenbestrebungen, die unter geschickter Ausnutzung der Beschaffungsmöglich-keiten imstande sind, ein einfaches Mittagessen mit einem Brötchen zu 25 Pf. zu verabfolgen. Der Mittagstisch ist von 12—1½ Uhr täglich im Betrieb, wird auch an den Weihnachtstagen geöffnet sein. Vorherige mündliche oder schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

— Der Maler Richard Hartmann hat gegenwärtig in seinem Atelier, im früheren Saal der russischen Kirche, Kapellenstrasse 19 I, eine Ausstellung seiner Werke, besonders Motive vom Rhein und Main und von Arosa (Graubünden) eröffnet. Die Bilder sind bis 1. Januar hier zu sehen und kommen dann nach Berlin in die Galerie Schulte zur Ausstellung. Zu gleicher Zeit bringt Frau Magda Hartmann „Kunststickereien“ und Frau Martha Vogeler (Worpswede) „Battiks“ zur Schau. — Herr Hartmann, der frühere Worpsweder Künstler, ist hierher gezogen; er hat seine künstlerische Ausbildung in den Jahren 1889 bis 1892 auf der Münchener Akademie erhalten, wo er bei Gysis, Höcker und Andreas Müller arbeitete. Seine wiederholten Ausstellungen bei Schulte (Berlin) haben die günstigsten Beurteilungen in den führenden Blättern erfahren.

— Weihnachts-Lotterie vom Roten Kreuz. Vom Königlich Preussischen Finanz-Ministerium ist jetzt die Nachricht eingegangen, dass auf das Gesuch des Kreis-komitees vom Roten Kreuz der Bundesrat jede Steuer auf die Lose der Weihnachts-Lotterie erlassen hat. Es ist dies eine erfreuliche und dankenswerte Entscheidung, da nun die Steuer, welche für die gesamten Lose 10000 M. betragen hätte, wegfällt und jeder Pfennig, der für die

Lose eingeht, ungekürzt unseren braven Kriegen zugute kommt. Der Verkauf der Lose geht mühelos und flott vonstatten und kommt es nicht selten vor, dass die freiwilligen Verkäufer und Verkäuferinnen auf der Strasse vom einfachen Arbeitsmann um den Verkauf eines oder mehrerer Lose angesprochen werden. Ein erfreuliches Zeichen dafür, wie gross die Hilfsbereitschaft ist, welche unser ganzes Volk durchdringt.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Die goldenen Medaillen der Künstler fürs Rote Kreuz. Professor Werner Schuch, der Berliner Maler, hat soeben die ihm vom Kaiser verliehene goldene Medaille dem Zentralkomitee vom Roten Kreuz zur Ver-äusserung überwiesen. Der Künstler hat den Wunsch geäussert, dass der Goldwert der Medaille, der etwa 100 M. beträgt, für die Zwecke des Roten Kreuzes nutzbar gemacht werden. Schuch möchte damit die Anregung geben, dass auch andere Inhaber der grossen und kleinen Medaille sie der Sammelstelle des Roten Kreuzes im Preussischen Herrenhause überweisen wollten. Es gibt etwa dreihundert Inhaber der goldenen und über 50 der grossen goldenen Medaille, die einen noch bedeutenderen Goldwert darstellt, in Deutschland und in Österreich-Ungarn. Die Künstler haben bereits mehrfach erwogen, ob sie die Auszeichnung, deren tatsächlicher Wert betreffend Ausstellungsgerechtheit und dergleichen ihnen ja gewahrt bleibt und für die sie überdies ein Diplom in Händen haben, nicht jetzt vaterländischen Zwecken nutzbar machen könnten. Wenn es zu einem allgemeinen Vorgehen käme, wäre eine schöne Summe, 20—30000 M., der Ertrag.

Aus unseren Kriegstagen.

ar. Offiziere im Felde und notleidende Künstler. Ein schönes Zeichen für die Empfindungsweise unserer Truppen ist die Geldspende, die elf im Felde stehende Offiziere dieser Tage als Beitrag zu dem von Hofrat Alexander Koch in Darmstadt gesammelten Hilfsfonds für deutsche bildende Künstler sandten. Zu der Stiftung sandte ein Maler aus Charlottenburg, der zurzeit als Leutnant eines Feldartillerieregiments im Felde steht, folgende Zeilen: „Da ich in diesen Wochen der voll-kommenen Ruhe meine freie Zeit benutzt habe, zehn Offiziere vom Divisions- und Artilleriestab zu skizzieren und ihnen die Bilder für ihre Frauen schenkte, kam ich auf die Idee, sie als Entgelt dafür einen Beitrag von je 10 M. zu der Sammlung für notleidende Künstler zu bitten, dem die Herren auch bereitwilligst entsprachen. Möge auch dieser kleine Betrag dazu dienen, die Kunst zu fördern. Ich hoffe fest, dass nach dem Kriege eine neue grosse Zeit für unsere Kunst kommen wird, eine Zeit, in der die deutschen Künstler den Mut haben werden, in ihrer eigenen Seele nach dem Gotte zu suchen, und ich glaube auch fest, dass sie da etwas wert-volleres finden werden, als in Paris oder bei den Götzen-bildern der Kaffern.“

Sport-Nachrichten.

— Hengst „Hindenburg“. Jetzt hat auch der volks-tümlichste deutsche Heerführer zu einem Pferdenamen herhalten müssen. In Hindenburg hat laut „Sp.-W.“ der bekannte ungarische Rennstallbesitzer Baron Uechritz den im nächst-jährigen Fürstenberg-Memorial belassenen, also jetzt zwei-jährigen Hengst Duc de Maine v. Maintenon-Dinorah umgetauft, der bisher noch „dunkel“ ist.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Konzertprogramm für Donnerstag.

Nachmittags-Konzert.

Abend-Konzert.

In den Theatern.

Hoftheater: 7 Uhr. Figaros Hochzeit.

Residenztheater: 7 Uhr. Des Königs Befehl.

4 Uhr. 610. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Deutscher Reichsadler, Marsch . C. Friedemann
2. Ouverture zu „Turandot“ . . . V. Lachner
3. Barcarole F. Kücken
4. Ballettmusik aus der Oper „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer
5. Am Mühlbach, Idylle R. Eilenberg
6. Ouverture zur Oper „Der Waffenschmied“ A. Lortzing
7. Arie, Trinklied und Finale aus „Macbeth“ G. Verdi
8. Soldatenblut, Marsch F. v. Blon

8 Uhr. 611. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Fatinitza-Marsch F. v. Suppé
2. Ouverture zu „Der Zigeunerbaron“ . Joh. Strauss
3. Im Reiche der Elfen, Charakterstück . O. Höser
4. Ballettmusik aus der Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ . O. Nicolai
5. Solvejgs Lied aus „Peer Gynt“ . E. Grieg
6. Ouverture zu „Prometheus“ . . . L. v. Beethoven
7. Wiener Volksmusik, Potpourri . . C. Komzák
8. Papageno-Polka L. Stasny

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Damen-Konfektion
Seidenwaren
Moderne Kleiderstoffe

J. Hertz
Langgasse 20

Im Weihnachtsverkauf
in allen Abteilungen
besonders vorteilhafte Angebote

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 15. Dezember 1914.

Ackermann, Hr. Kfm., Leipzig	Hotel Krug	Freifrau v. Malsen, Ulm	Hotel Viktoria
August, Hr. Obering., Esch	Hotel Central	Marcus, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Ballewski, Hr. Schriftsteller, Frankfurt	Hospiz Immanuel	Michel, Hr. Gundheim	Augenheilstalt
Bauer, Hr., Naurod	Zur Sonne	Nachum, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Hotel Central
Becker, Hr. Kfm., Warstein	Reichspost	Neumann, Hr. Kfm., Breslau	Metropole u. Monopol
Biebel, Hr., Rottenheim	Hotel Central	Passavant, Fr. Fabr. m. Tochter, Michelbach	Wiesbadener Hof
Bissert, Hr. Kfm., Düsseldorf	Hotel Vogel	Paul, Hr.	Zur Sonne
Bleidorn, Hr. Kfm., Karlsruhe	Wiesbadener Hof	Petzinger, Hr. Kfm., Ludwigshafen	Grüner Wald
Bloek, Hr., Fürth i. B.	Primavera	Reinhold, Fr. m. Tochter, Alsfeld	Burghof
Bredemann, Fr., Hauptm., Hagenau	Grüner Wald	de Ridder, Hr. Justizrat Dr. m. Tochter, Düsseldorf	Sendig-Eden-Hotel
Bubenberger, Hr. Kfm., Dresden	Hotel Central	Ries, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Central
Buckermann, Hr. Dr., Koblenz	Hotel Central	Rössler, Hr. Kfm., Köln	Hotel Krug
Busch-du Fallois, Fr., Krefeld	Primavera	Roos, Hr. Kfm. m. Fr., Neu York	Hohenzollern
Canné, Fr., Frankfurt	Schwarzer Bock	Rosenberg, Hr. m. Fr., Frankfurt	Hotel Krug
Casewitz, Hr. Kfm., Mannheim	Wiesbadener Hof	Rump, Fr. Dir., Koblenz	Palast-Hotel
Cautzler, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Krug	Sartorius, Fr. Oberstleut., Berlin	Balmoral
Chamberlein, Hr. Kfm., Neu York	Nassauer Hof	Schauer, Hr. m. Fr., Herschbach	Rheinischer Hof
Clotz, Hr. Rent., Neu York	Hotel Borussia	Schlesing, Hr. Hauptm. m. Fr., Weingarten	Hotel Riviera
Daeschner, Hr. Kfm., Karlsruhe	Zum Falken	Schmidt, Hr. Rittmeister m. Fr., Berlin	Rose
Deines, Hr. Kfm., Hanau	Grüner Wald	Schmidt, Hr., Kellheim	Augenheilstalt
Dölten, Hr. Dir., Chemnitz	Vier Jahreszeiten	Schmueck, Hr. Fabr., Pforzheim	Prinz Nikolas
Dürbig, Fr., Bremen	Hotel Riviera	Schwarz, Hr. Major, Mülheim (Ruhr)	Kuranstalt Dr. Honigmann
Eikenshoff, Fr., Frankfurt	Augenheilstalt	Schwill, Fr. Oberst, Darmstadt	Hotel Royal
Ellisen, Hr. Dir., München	Vier Jahreszeiten	Simon, Hr. Kfm., Weimar	Palast-Hotel
Erdmann, Hr., Amsterdam	Rose	Simson, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Krug
v. L'Estocq, Hr. Oberstleut., Frankfurt	Hotel Royal	Skiera, Hr. m. Fr., Posen	Hotel Adler Badhaus
Fisemer, Hr., Ettelbruck	Metropole u. Monopol	Söllmüller, Hr. Architekt, St. Gallen	Wiesbadener Hof
Fisemer, Fr., Ettelbruck	Metropole u. Monopol	Speyer, Hr. Schriftsteller, Strassburg i. E.	Hohenzollern
Fränkle, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Eppe	Spring, Fr. Oberregierungsrat, Osnabrück	Christl. Hospiz I
v. Gagern, Hr. Major, Galizien	Rose	Spring, Hr. Fähnrich, Osnabrück	Christl. Hospiz I
Gerharz, Hr. Lehrer, Nieder-Gladbach	Zum Falken	Steiner, Hr. m. Fr., Wien	Englischer Hof
Gertz, Hr. Kfm., Mainz	Hotel Central	Stoffen, Hr., Elberfeld	Zur Stadt Biebrich
Gleich, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof	Tänigies, Hr. Reg.-Baumeister, Püßneck	Metropole u. Monopol
Goldschmidt, Hr., Bonn	Pension Wenker-Paxmann	Wagner, Hr. Fabr., Nürnberg	Hotel Krug
v. Gottberg, Hr. Oberleut.	Hotel Central	Waitz, Hr. Hauptm. m. Fr., Graudenz	Kölnischer Hof
Grosch, Fr., Partenheim	Augenheilstalt	Weber, Hr., Gräfenwiesbach	Hotel Eppe
Günther, Hr. Kfm., Hanau	Grüner Wald	Welteke, Hr. Kfm., Koblenz	Nonnenhof
Gunther, Hr., Rüdeshelm	Metropole u. Monopol	Weyland, Hr. Pfarrer, St. Ingbert	Grüner Wald
Guthaus-Lettinger, Fr., Berlin	Metropole u. Monopol	Winther, Hr. Hauptm., Krotoschin	Kuranstalt Dr. Honigmann
Haertner, Hr. Rent. m. Fr., Spandau	Metropole u. Monopol	Wirtz, Fr. Oberstabsarzt, Kreuznach	Rose
Hamberger, Hr. Kfm., Mannheim	Wiesbadener Hof	Ziebarth, Fr. m. Sohn, Essen	Evangel. Hospiz
Heck, Hr. Lehrer, Selters (Oberhessen)	Geisbergstrasse 14	Zimmermann, Hr. Architekt, Freiburg i. B.	
Hellmuth, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Krug		
Holtz, Hr. Kfm., Köln	Hotel Viktoria		
Hoppmann, Hr. Landmesser m. Fr., Koblenz	Zur guten Quelle		
v. Jarotzky, Hr. Hauptm., Köln	Prinz Nikolas		
Käfer, Hr. Kfm., M.-Gladbach	Hotel Central		
Klammer, Hr., Dortmund	Hotel Central		
Klein, Hr. Dipl.-Ing., Pirmasens	Hotel Krug		
Klemm, Hr. Rechtsanw. u. Notar, Lg.-Schwalbach	Balmoral		
Knörr, Hr. Leut. m. Fr., Wetzlar	Hotel Central		
Knaue, Hr. Bergwerksdir., Bochum	Metropole u. Monopol		
Kummer, Hr., Aachen	Hansa-Hotel		
Kurre, Hr. Kfm., Düsseldorf	Hotel Central		
Lawall, Hr., Osthofen	Europäischer Hof		
Lazarus, Fr. m. Sohn, Trier	Schwarzer Bock		
Levi, Hr. Rechtsanwalt Dr., Frankfurt	Reichspost		
Liebau, Hr. Kfm., Neu York	Grüner Wald		
Lindemann, Hr. Hauptm. m. Fr., Diedenhofen	Kölnischer Hof		
Lors, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Friedberg	Hotel Krug		
Ludwig, Hr. Kfm., Kirchberg i. S.	Hotel Krug		
Lückhaus, Fr., Düsseldorf	Palast-Hotel		
Macco, Hr., Berlin	Hotel Krug		

Bericht über den Fremdenbesuch.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 14. Dezember . .	85 655	44 395	130 050
Am 15. Dezember . .	87	42	129
Zusammen . .	85 742	44 437	130 179

Für die Anstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

Einküchenhaus

Dambachtal 23 **Haus Dambachtal** Neuberg 4
Neuzeitlichste u. preisg. Pension am Platze für Dauermieter u. Passanten.
Zimmer mit Pension von 5 Mk. an. — Abgeschl. Wohnung. — Fließend Kalt- u. Warmwasser. — Tel. 341. — Nähe Zentrum der Stadt, ruhige, freie Lage.
Ermässigte Preise für Mitgl. des Offiziervereins. 16810

Krafts Kur-Milch.

16816 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:
Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend
zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ **Yoghurt.** ♦ ♦ ♦ **Sahne.** ♦ ♦ ♦

Teleph. 659. **Kraft's Milchkur-Anstalt**, Dotzheimerstr. 107.
Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wiesbadens*, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Gemälde-Ausstellung

im Saale Kapellenstrasse 19.

Werke von **Richard Hartmann** vom Rhein u. vom Main,
Kunststickereien von **Frau Magda Hartmann** und
Battiks von **Frau Martha Vogeler (Worpswede).**

Besichtigung jederzeit.

16914

Trauben-Kur

Vegetarisches Kur-Restaurant
Herrnmühlgasse 9

täglich

frischer Trauben-Most

eigener Kelterung. Auch ausser dem Hause.

16845b

Braunlage. Haus Dümmling
Oberharz. Erholungshelm.
Erholungsbedürftige finden freundl. Aufnahme. Diät wird berücksichtigt. Gelegenheit für Liegkur am Walde. Prospekte durch die Leiterin
16892 Schwester Leni Dümmling.

Weihnachtsgeschenke.

Für Knaben: Dampfmaschine mit verschied. Modellen, echter Edison-Phonograph mit vielen Walzen, 2 Aquarien, alles sehr billig. 16912
Dotzheimer Str. 68 III 1.

Pension Columbia

Frankfurter Str. 6.

Kur- und Fremdenpension
in feiner, ruhiger Kuranlage.
Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung,
Garten. — Beste Verpflegung.
16885 Fernsprecher 534.

Biedermeyer-Zimmer

nebst Klavier und andere schöne
Altartüter preiswert zu verkaufen.
16913 **Stiftstr. 10 part.**

Ermässigte Winterpreise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Ermässigte Winterpreise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30

Hotel-Pension Esplanade

Schöne Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklass. Familienpension
Alle moderner Komfort. Thermalbäder
auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
Besitzer: **M. KIERDANZ.**

Bequeme
Krankentuhl-
Einfahrt.
16814

Töchterpensionat Debberthin

Wiesbaden, Freseniusstrasse 25.

Mod. Villa im Dambachtal, schönste Lage der Stadt. **HAUS I. RANGES.**
Zeitgemässe Ausbildung für Haus und Leben. Während des Krieges finden
junge Mädchen auch für kürzere Zeit herzlichste Aufnahme. Eintritt
jederzeit. Fernruf 2389. Prospekte und jede nähere Auskunft durch die
Vorsteherinnen **Frau Oberlehrer Debberthin** und Tochter.